

SPORTSPLITTER

Skimeisterschaft im Ruhrpott

Eine etwas andere Skiclubmeisterschaft erlebten die Sportler des Skiclubs „Grüne Bank“ am 23. Februar 2002. Austragungsort war die Ski-Arena in Bottrop. Die Auswahl für diesen Austragungsort verminderte das in den letzten Jahren hin und wieder aufgetretene Naturrisiko - entweder zu wenig oder zuviel Schnee - auf Null. Auf etwas ganz Neues springen die Menschen heutzutage stark an. So auch die Skisportler. Mit 44 aktiven Rennläuferinnen- und läufern - soviel wie noch nie in der Vereinsgeschichte - sowie einer größeren Anzahl von Fans reiste um 04.30 Uhr ein vollbesetzter Bus einmal nicht nach Süden, sondern nach Norden zum Wintersport. In Bottrop wurden die Horchheimer von einem kompetenten Hallenteam erwartet, welches die Slalomrennen auf der 640 Meter langen Piste perfekt organisierte und durchführte. 8 Kinder, 15 Damen und 21 Herren waren am Start. Nach einer Probefahrt musste die Strecke zweimal absolviert werden. Vor allen Dingen bei den Herren kam es dabei zu einem regelrechten Favoritensterben. Es ist halt doch ein großer Unterschied, ob man in einer Halle oder in freier Natur ein Rennen zu fahren hat. Angelika Schaefer und Moritz Nelius trugen sich bei den Jugendlichen in die Siegerliste ein. Die Damenkonkurrenz gewann Gudrun Zirwes, Herrenmeister wurde Dietmar Schaefer. Nach den Meisterschaftsläufen vergnügten sich alle weiterhin auf dieser in Deutschland wohl einmaligen Piste. Mit einem Förderband wurde man

schnell wieder nach oben gefahren und schon ging es wieder hinab. Rauf und runter bis zum Abwinken bzw. bis der Betrieb zu stark wurde. Für die Mittagspause war das Kaminzimmer der Arena eigens für die Horchheimer reserviert. Danach wechselten die meisten Teilnehmer ohne Übergang in den Hasenstall zur Après-Ski-Party. Hier war Stimmung pur angesagt. Um 20 Uhr ging eine Clubmeisterschaft mit der Heimkehr in Horchheim zu Ende, die den meisten Teilnehmern als rundherum gelungen in Erinnerung bleiben wird.

Jugend auf dem Vormarsch

Der TC Blau-Weiß Horchheim hat im Kinder- und Jugendbereich einen erfreulichen Zuwachs zu verzeichnen. Bereits 30 v. H. der Mitglieder werden vom Nachwuchs gestellt. Auf der Mitgliederver-

sammlung sprach denn auch der Vorsitzende des Vereins, Rüdiger Riedel, dem Jugendwart Jürgen Heil und seinen Betreuern ein besonderes Dankeschön aus. Das im letzten Jahr eingeführte „Tennis für Jedermann“ am Sonntagmorgen musste leider wieder eingestellt werden, da keine ausreichende Resonanz vorhanden war. Die Horchheimer Tennissportler nahmen mit zahlreichen Damen-, Herren- und Jugendmannschaften erfolgreich an den Medenrunden teil. Für die Mitglieder 50 plus wird am 6. Juli 2002 ein zusätzliches Turnier angeboten. Der in diesem Jahr erstmals als Ersatz für die Weihnachtsfeier durchgeführte Neujahrsempfang mit Brunch war ein voller Erfolg.

Handballer mit Oberlahnstein

Die im letzten Jahr im männlichen B-Jugendbereich mit der TV Moselweiß einge-

gangene Spielgemeinschaft war nicht vom erhofften Erfolg gekrönt. Die Mannschaft beendete die Spielrunde als Vorletzter. Die Spielgemeinschaft wurde mit Abschluss der Saison beendet. Die männliche D-Jugend des Vereins belegte in der Kreisliga C den 7. Platz. Für die kommende Spielrunde stellen die Handballer der TuS Horchheim wieder eine eigene männliche B- und eine D-Jugend. Im Herrenbereich wird erstmals seit längerer Zeit wieder eine Mannschaft gemeldet. Man hat sich mit den Handballern der TG Oberlahnstein zusammen getan und startet als Handballspielgemeinschaft (HSG) Lahnstein/Horchheim in der A-Klasse.

TUS

Vorsitzender Gregor Weißbrich konnte auf der Jahreshauptversammlung auch einen Rückblick auf seine 10jährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzen-

Kegler: 2. Bundesliga

Mit großem Elan schaffte die 1. Herrenmannschaft der Keglervereinigung Koblenz-Horchheim den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Dieser großartige Erfolg gelang trotz eines Handicaps. Zu Beginn der Saison konnte die Mannschaft krankheitsbedingt nicht komplett antreten. Der aus der 2. Mannschaft nachrückende Spieler Gisbert Weißbrich unterstützte das 1. Team jedoch in den ersten sechs Begegnungen mit einer starken Leistung, so dass der Ausfall des Stammspielers Karl-Heinz Friedrichs vorübergehend kompensiert werden konnte. Die 2. Mannschaft konnte die Oberliga erhalten, die 3. Mannschaft landete in der Bezirksliga West im gesicherten Mittelfeld. Die 4. Mannschaft musste aus Spielermangel zurückgezogen werden.



Sie haben den direkten Wiederaufstieg in die 2. Kegelbundesliga geschafft!

Vorne v. l.:
Wolfgang Adams, Michael Krause, Mannschaftsführer Uwe Schierk

Hinten v. l.:
Stefan Pretz, Dirk Mägdefessel, Karl-Heinz Friedrichs

der geben. Die Abteilungsleiter konnten von sportlichen Erfolgen berichten. Der absolute Höhepunkt war aber die Teilnahme von 24 TuS-Mitgliedern im Mai 2002 am Deutschen Turnfest in Leipzig. Christoph Poth erhielt für 25jährige Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel.

Schwer für die Kunstturner

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr in die 2. Bundesliga hatten sich die Kunstturner zum Ziel gesetzt, die zweithöchste deutsche Kunstturnliga zu erhalten. Dazu hatte man sich unter anderem auch mit dem Turner Vladimir Klimenko vom TV Niederwörresbach verstärkt und nannte sich ab sofort KTV Koblenz/Niederwörresbach. Der Start in diese hohe Klasse begann mit einer Reihe von Handicaps. KTV-Mann Attila Lörík, seines Zeichens ungarischer Nationalturner, brach sich drei Wochen vor dem ersten Wettkampf den Knöchel und es war fraglich, ob er in der Runde überhaupt noch zum Einsatz kommen konnte. Er biss sich jedoch durch und half der Mannschaft an allen Geräten - außer Boden und Sprung -. Schlimmer noch traf es Vladimir Klimenko. Er turnte nur den 1. Wettkampf und fiel dann die gesamte Saison verletzt aus. Ein weiterer starker junger Nachwuchsmann, mit dem man fest gerechnet hatte, fiel ebenfalls verletzungsbedingt ganz aus. So kamen einige Ersatzturner an Geräten zum Einsatz, die ursprünglich für sie nicht vorgesehen waren. Dort trugen sie allerdings mit großartigem Einsatz dazu bei, dass die KTV den Klassenerhalt in der 2. Liga schaffte. Der Horchheimer KTV-Cheftrainer Ralf Schall kommentierte die Leistungen seiner Turner nach Abschluss der Runde mit folgendem Lob: „Die Mannschaft - und ich meine jeden einzelnen Turner - zeigte großen Charakter und erfüllte alle in sie gesetzten

Sport-Ehrennadel der Stadt Koblenz

Für ihre Verdienste um den Sport, insbesondere als mehrjährige ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und Funktionsträger in ihren Vereinen, wurden eine Frau und fünf Männer aus Horchheimer Vereinen mit der Sport-Ehrennadel der Stadt Koblenz ausgezeichnet. Der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, überreichte am 25. April 2002 in einer Feierstunde im großen Rathaussaal die Ehrenurkunden und Sport-Ehrennadeln an folgende Damen und Herren: Marita Holl-Biegmann und Klemens Schmidt (TC Blau-Weiß Horchheim), Hermann Hunder und Gerhard Göbel (Schützengesellschaft Horchheim), Karl-Walter Fußinger und Matthias Schmidt (BBC Horchheim).



Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann (2. von links) mit den sechs geehrten Horchheimer Vereinsvertretern (von links): Klemens Schmidt, Gerhard Göbel, Karl-Walter Fußinger, Marita Holl-Biegmann, Hermann Hunder und Matthias Schmidt.

SPORTSPLITTER

Erwartungen.“ Die kommende Saison dürfte jedoch noch schwerer werden. Die Konkurrenz wird sich noch besser auf die KTV-Turner einstellen können und so müssen alle Kräfte (Turner, Trainer, Vorstand und Betreuer) optimal gebündelt werden, um auch weiterhin in der 2. Bundesliga verbleiben zu können.

Tischtennissaison durchwachsen

Der seit vier Jahren in der Verantwortung stehende Ableitungsleiter Michael Hauck bezeichnete die Saisonleistungen seiner Schützlinge in der Tischtennisabteilung der TuS Horchheim als durchwachsen, aber durchaus auch als zufriedenstellend. Die 1. Herrenmannschaft wurde Meister in der 1. Kreisklasse und ist in die Kreisliga aufgestiegen. Im Mittelfeld der 3. Kreisklasse behauptete sich die 2. Herrenmannschaft. Einen guten 4. Platz belegten die Damen in der Rheinland-Liga. Die zwei Schülermann-

schaften des Vereins landeten in ihren Ligen im Mittelfeld. Hauptzielsetzung für die kommende Saison ist der Klassenerhalt der 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga. Die Abteilung verfügt über 20 Aktive im Erwachsenen- und 30 Aktive im Schülerbereich. Somit dürfte der Tischtennisport auch für die nächsten Jahre in Horchheim gesichert sein.

BBC-Damentrainer sah rot

Nach Abschluss der Saison musste BBC-Damentrainer Ändy Lüdyk eine Wette einlösen, die er mit Sicherheit nicht so ernst genommen hatte. Ihm wurden während der Saisonabschlussfeier im März 2002 die Haare von seinen Damen feuerrot gefärbt. Seither sieht er dem Pumuckel aus der Fernsehserie täuschend ähnlich. Der bisher in Mayen tätige Trainer Ändy Lüdyk hatte im Dezember 2001 die Damen des BBC übernommen, nachdem diese eine verkorkste Hin-

runde in der Oberliga und Abstiegssorgen zu verzeichnen hatten. Der vorherige amerikanische Trainer David Brenford war mit dem Team und den Gegebenheiten insgesamt nicht klar gekommen und der Verein hatte sich von ihm getrennt. Mit Ändy Lüdyk stellte sich der Erfolg wieder ein. Im Dezember, nach den ersten Siegen, kam dann besagte Wette zustande. Ändy Lüdyk erklärte seiner Mannschaft: „Wenn ihr bis zum Saisonende kein Spiel mehr verliert, dann dürft ihr mir die Haare rot färben.“ Die Mannschaft gewann ab sofort alle Spiele - auch gegen die Meisterschaftsfavoriten - und landete zum Schluss auf einem guten 5. Platz. Und die Haare von Ändy Lüdyk sind seither feuerrot. Bei der 1. Herrenmannschaft des BBC stand die vergangene Landesligasaison unter keinem guten Stern. Die Zielsetzung - ein vorderer Tabellenplatz - konnte nicht erreicht werden. Im Gegenteil, zeitweilig wurde sogar gegen den Abstieg

gekämpft. Mitten in der Saison trennte man sich im Unfrieden von Trainer Christoph Gyr. Außerdem verließen einige Leistungsträger, darunter vor allen Dingen auch zwei junge englische Spieler, die Heimweh hatten, schon während der Hinrunde den Verein. Mit Claus Bode rückte der Trainer der 2. BBC-Herrenmannschaft nach. Mit ihm und den nachrückenden Spielern aus der Zweiten ging es wieder aufwärts. Am Schluss wurde man 6. und hatte mit dem Abstieg keine Sorgen mehr. Die 2. Mannschaft wurde souverän Meister der Bezirksklasse Koblenz, kann aber nicht in die Landesliga aufsteigen, da dort bereits die 1. Herrenmannschaft des BBC etabliert ist.

Im Jugendbereich stellt der BBC 8 Mannschaften. Besonders erfolgreich waren hier die Mädchen von der U 20, die gegen die Mannschaften aus Kaiserslautern, Bitburg und Nieder-Olm die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft erringen konnten.

Weitere Jugendergebnisse: U 18 w = Kreismeister, U 18 m = Dritter, U 16 m = Zweiter, U 14 m = Vierter, U 12 w/m gemischt (2 Mannschaften des BBC) = einmal Gruppensieger und einmal Dritter, Bambinis U 12 w/m gemischt (keine Meisterschaftsrunde, sondern Freundschaftsturniere).

Zielsetzung beim BBC ist es, mittelfristig bei den Herren wieder in die Oberliga aufzusteigen, bei den Damen in der Oberliga oben mitzuspielen und im Jugendbereich weiterhin erfolgreich zu arbeiten. Dem BBC steht mit dem langjährigen Jugendleiter Joachim Münch und weiteren erfahrenen Trainern ein qualifiziertes Team zur Verfügung, dass auch in den nächsten Jahren für kontinuierlich gute Jugendarbeit sorgen dürfte.

BBC-Läufer organisierten Meisterschaften

Als ein besonderes Highlight werden die von der Laufabteilung des BBC Horchheim organisierten Westdeutschen Straßenlaufmeisterschaften im 10 km-Lauf, die am 21. April 2002 in Koblenz stattfanden, in die Vereinsgeschichte eingehen. Auf einem abgesperrten Kurs - mit dem Start im Stadion Oberwerth, einer Laufstrecke bis weit in die Mainzer Straße hinein und dem anschließenden Ziel in der Sporthalle Oberwerth - zeigten über 400 der besten Straßenläufer des Westdeutschen Leichtathletikverbandes, zu dem auch das Rheinland gehört, hervorragenden Laufsport. Der Sieger, Carsten Thoma von Non-Stop-Ultra Brakel, kam mit einer Laufzeit von 31:06 ins Ziel. Wie eng es an der Spitze zugeht, macht folgendes deutlich: Lokalmatador Uwe Honsdorf von Rot-Weiß Koblenz wurde in 32:11 Sechster und um unter die ersten 50 zu kommen, musste man schon unter 34:00 laufen. Bei den Damen war Melanie Klein-Arnd vom ASC Rosellen-Neuss in sehr guten 35:06 mit weitem Vorsprung großartige Siegerin.

Oberbürgermeister Dr. Schulte-Wissermann ließ es sich nicht nehmen, nachmittags in der Sporthalle zusammen mit Toni Freisburger vom Leichtathletikverband Rheinland und dem 1. Vorsitzenden des BBC, Josef Schneider, die Siegerehrungen vorzunehmen. Besonders hervorgehoben wurde allerseits die vorbildliche Organisation des Teams um OrgChef Henryk Bernard vom BBC. Einen entscheidenden Beitrag dazu lieferten außer den vom BBC gestellten Helfern vor allen Dingen die Horchhei-

mer Freiwillige Feuerwehr, die Koblenzer Polizei sowie die Sanitäter vom Deutschen Roten Kreuz Koblenz. Beim BBC hofft man, dass man bei den Verantwortlichen des Deutschen Leichtathletikverbandes aufmerksam geworden ist und dass in den nächsten Jahren vielleicht sogar einmal eine Deutsche Meisterschaft im Straßenlauf in Koblenz unter der Regie des BBC Horchheim stattfinden wird.

80 Jahre Schützengesellschaft

Die 1922 gegründete Schützengesellschaft Koblenz-Horchheim erreicht in diesem Jahr das stattliche Alter von 80 Jahren. Aus diesem Anlass wurde für die Jubiläumsfeierlichkeiten auf dem Schützenplatz ein neuer Pavillon gebaut, der Musikern und sonstigen Vortragenden als Forum dienen soll. Sportlich gesehen konnten sich die Schützen bei den Kreismeisterschaften auf den vorderen Plätzen behaupten. Besonders erfolgreich war Elke Kliebisch, die im aufgelegten Kleinkaliberschießen der Damen die Kreismeisterschaft nach Horchheim holen konnte. Der diesjährige Königsball findet am 05. Oktober im Kolpinghaus statt.

HCV-Tanzgruppe Vize-Landesmeister

Bei der 13. Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Gardetanz und Schautanzsport schaffte der Horchheimer Carneval-Verein (HCV) im Gardetanz Polka den Vize-Landesmeistertitel. Im Showtanz, dem beim Publikum besonders beliebten Aushängeschild der Tanzgruppe, mussten bei der Meisterschaft die Kinder und die Hauptklasseformation getrennt auftreten. Beide Gruppen schafften trotz der unge-

wohnten Trennung einen hervorragenden 3. Platz. Tanzmariechen Natalie Pütz errang in ihrer Disziplin die Silbermedaille. Beim Ranglistenturnier in Eudendbach, das einen Tag nach der Meisterschaft folgte, setzte sie noch einen drauf und siegte in ihrer Leistungsklasse.

FC wächst und wächst

Im Jahr 1 nach dem 90. Jubiläum befinden sich die Fußballer des FC Horchheim weiterhin auf Erfolgskurs. Der Verein wird immer stärker. 361 Mitglieder, 9 eigene Jugendmannschaften, 2 Altherrenmannschaften, die 2. Herrenmannschaft in der Kreisklasse B und die „Erste“ ein Spitzenteam in der Bezirksliga Mitte. Auf ein solches Niveau sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport darf man beim FC zu Recht stolz sein. Das Ganze kommt allerdings nicht von ungefähr. Allein 12 Jugendtrainer werden beim FC beschäftigt. Sie sind Garant dafür, dass die Horchheimer Fußballer hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Ein weiterer Grund dafür, dass der FC wächst und wächst, ist die Tatsache, dass alle aktiven Sportler, die ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen sowie die Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins zusammen mit dem kontinuierlich am Erfolg arbeitenden Vorstand an einem Strang ziehen, um ihren Verein weiter voran zu bringen. Ein besonderes Lob zollt der 1. Vorsitzende des Vereins seinen zwei Altherrenmannschaften, deren Spieler außer den „drei“ Halbzeiten bei ihren Spielen immer wieder für die Vorbereitung und Durchführung von Festen, Feiern und Turnieren zur Verfügung stehen und den Vorstand dabei äußerst wirkungsvoll unterstützen.

